

## **PERSÖNLICHER EINSATZ AUF AUGENHÖHE UND WISSENSTRANSFER IST FÜR DWLF DAS WICHTIGSTE. ABER GELDSPENDENBRAUCHEN WIR NATÜRLICH AUCH.**

DWLF will versuchen, bei geeigneten Behörden und Institutionen für die unserer Meinung nach sinnvollste aller Entwicklungshilfen zu werben um zu erreichen, dass die einzelnen Helfer Zuschüsse für Ihre Flüge bekommen.

Schließlich sind auch Famulanten, Helferinnen und Zahntechniker als Helfer dabei, für die ein Flug in ein fernes Land nicht so ohne weiteres zu finanzieren ist.

## **DWLF KÄMPFT DAFÜR, DASS DIE BÜROKRATISCHEN HÜRDEN FÜR DIE HELFER KLEIN SIND, DENN:**

### **DWLF HAT INTERESSE, DASS MÖGLICHST VIELE HELFER MITMACHEN.**

Dafür brauchen die Helfer den gültigen DWLF Ausweis, der bescheinigt, dass die Qualifikation der Ausweisträger von der DWLF Geschäftsstelle überprüft wurde. So gibt es in den Ländern Mongolei, Zambia und seit Feb. 2010 auch in Sri Lanka keine teuren Übersetzungen, Prüfgespräche, Prüfungsgebühren und endlose Formulare zum Ausfüllen mehr.

Grundsätzlich gilt: Es ist verboten, als DWLF Ausweisträger in den Ländern zu arbeiten, die den DWLF Ausweis als alleinigen Qualifikationsnachweis akzeptiert haben, ohne dass die Geschäftsstelle von DWLF dies genehmigt hat. Sie muss die Einsätze sinnvoll koordinieren und die Namen an die Behörden des Gastlandes melden.

### **Notwendige Gesinnung, neutrales Verhalten aller und Wesen von DWLF:**

- Der Helfer sieht einen Sinn dahinter, für andere nützlich sein zu wollen. Er äußert sich niemals zur Religion, Politik oder Parteien.

- Genauso will DWLF völlig neutral sein und sich nur mit dem Helfen beschäftigen. Sie möchte auf keinen Fall zum verlängerten Arm der Diplomatie werden, indem es von irgendeinem Staat Gelder für seine Arbeit annimmt und dadurch gegebenenfalls in Abhängigkeiten gerät. Die Entscheidungsfreiheit in jedem Stadium darf nicht von politischen Strömungen beeinflusst werden können, sondern die Entscheidungsfreiheit muss immer dem Zweck dienen, den benachteiligten Bevölkerungsschichten möglichst effektiv zu helfen. Daher bemüht sich DWLF Spender zu finden, die dies anerkennen. DWLF betrachtet sich im Kern nicht als deutsche Stiftung, obwohl der Sitz in Deutschland ist und die Stiftung in Deutschland gegründet wurde, sondern eher als eine übernationale bzw. internationale Stiftung. DWLF kann und will darum niemals zu der Verantwortung einer deutschen Außenpolitik oder der eines anderen Landes gezogen werden. Beachtet ein Helfer, der im Sinne von DWLF mitarbeitet diese Grundsätze nicht und kommt dies der Geschäftsstelle zu Ohren, wird sein Ausweis ungültig gemacht.

indem dieser aus dem Internet entfernt wird.